

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Ignaz und Richard im Musikzimmer zur konstituierenden Versammlung zusammen. Mit der feierlichen Sodalenaufnahme am 9. Oktober war der Schlußstein des Gründungswerkes gesetzt.

Man hat der Studentenkongregation baldigen Rückgang und einen ruhmlosen Tod vorausgesagt. Daß man uns das in gewissen Kreisen aus ganzer Seele gewünscht und gegönnt hätte, ist begreiflich. Es ist aber, Gott sei Dank, anders gekommen. Die junge Pflanzung gedieh und wuchs zu jener Größe heran, in der sie heute durch Gottes Gnade vor uns steht.

Wenn ich zum Schlusse als einer der ältesten Sodalen des Gründungsjahrganges noch eine Bitte anfügen darf, so sei es die, daß jeder Kongregantist durch unverdrossene Arbeit an sich selbst ehrlieh und ernstlich Sorge trage, daß der äußeren Größe unserer Kongregation auch ihr innerer Wert entspreche. Dann haben wir wirklich allen Grund, uns des Kongregationsjubiläums aus ganzem Herzen zu freuen.

Dr. P. Rudolf Hundstorfer

O. S. B.



Zehn Jahre Kongregation.

Im Jahresberichte 1929 wurde der Gedanke ausgesprochen, zum zehnjährigen Bestande der Congregatio Maior eine Gedenkfeier zu veranstalten. Aus verschiedenen Gründen wurde diese vom Herbst 1929 auf den 1. Mai 1930 verschoben. Aus diesem Anlasse tritt die Kongregation mit einer Festschrift in bescheidenem Gewande an die Öffentlichkeit. Möge sie bei allen unseren Freunden und Gönnern freundliche Aufnahme finden. Sie soll zunächst ein inniger Dank sein gegen Gott den Herrn, dessen gütige Vorsehung es gefügt hat, daß nach 136jähriger Unterbrechung — 9. Oktober 1783 bis 19. Oktober 1919 — von unserer Studentenschaft die marianische Idee des 17. und 18. Jahrhunderts wieder aufgegriffen wurde und unter dem besonderen Schutze Mariens verwirklicht werden konnte. Sodann soll die Festschrift ein Gruß von der Benediktiner-Madonna zu Kremsmünster sein an alle, die sich einst vor ihrem trauten Bilde in der akademischen Kapelle für immer ihrem Dienste geweiht haben; endlich sei sie eine liebevolle Bitte an alle Altsozialen, die heiligen Vorfälle nicht zu vergessen. Welche Früchte diese junge Pflanzung im Garten Mariens während des ersten Dezenniums unter der akademischen Jugend Kremsmünsters schon hervorgebracht hat, entzieht sich noch bisweilen der Öffentlichkeit; aber „der Vater, der im Verborgenen sieht“, der weiß es. Indes glauben schon heute nicht wenige Altsozialen aus eigener wie auch aus der Erfahrung anderer den guten Einfluß der Kongregation wahrnehmen und bestätigen zu können. Ist das der Fall, dann ruht Gottes Segen auf ihr und sie nimmt Anteil an den guten Früchten der Kongregationen überhaupt, die diese im Laufe von 350 Jahren ihres Bestandes allenthalben aufzuweisen haben. Auch unsere Congregatio Maior sieht ihre Aufgabe hauptsächlich darin, mitzuhelfen, treu kirchlich gesinnte, katholische Männer für das spätere Berufsleben heranzu-